

OECONOMIA NOVA Wandlung v0.1

Vertiefung von Skelett-Modul VII

Thomas Schller  Syntagma Forschung  Wien

2026-06-03

OECONOMIA NOVA — Sub-Werk: Wandlung — gerichteter Entwicklungsprozess aller v0.1

FORSCH-0135 · Schwelle A Thomas Schüller · Syntagma Forschung · Wien, unabhängig
ORCID 0009-0003-9799-6747 · forschung@tschueller.com Stand: 3. Juni 2026 · CC-BY-4.0 ·
Versionsschluss v0.1

0. Werk-Eröffnung

Dieses Sub-Werk vertieft **Modul VII** des OECONOMIA-NOVA-Skeletts (FORSCH-0132): die Wandlungs-Frage. Modul VII steht im Skelett zwischen den normativen Ankern (Modul IV), den Regel-Instrumenten (Modul V) und den Alternativen (Modul VI) auf der einen Seite — und der Frage, wie das praktisch passieren soll, auf der anderen.

Bundle-Position:

FORSCH-ID	Werkstück	Funktion
0126 v0.3.1	Bestandscheck	19 Schulen erfasst
0132 v0.2.1	Skelett	8 Module mit Werk-These
0133 v0.1.2	Finanzbubbles + Crypto	Krisen-Empirik 1637–2022
0134 v0.1	Eigentum, Enclosure, Mundraub	Modul III.5 vertieft
0135 v0.1 (dieses Werk)	Wandlung	Modul VII vertieft

Werk-These (Modul-VII-Vertiefung in einem Satz):

Wandlung der volkswirtschaftlichen Architektur passiert weder bottom-up (durch atomistische Konsumenten-Entscheidung) noch top-down (durch reinen Staatsakt), sondern als gerichteter Entwicklungsprozess aller — operationalisierbar durch (a) gezielte Aktivierung sozialer Kippelemente (Otto et al. 2020), (b) Norm-Verschiebung jenseits der 25-Prozent-Schwelle (Centola 2018), (c) Polanyi'sche Doppelbewegung als historisch erprobte Selbst-Schutz-Reaktion und (d) asymmetrische Reform-

Instrumente (vgl. FORSCH-0134), die ungeschaffenen Wert erfassen ohne Enteignungs-Brutalität.

Roter Faden: *Re-Konditionierung statt Abschaffung. Mittel-Position. Stimmlose explizit. Gerichtete Entwicklung aller.*

1. Methodik

1.1 Empirische Tipping-Point-Forschung

Drei Schlüsselwerke:

- **Otto, I. M., Donges, J. F., Cremades, R., et al. (2020).** “Social tipping dynamics for stabilizing Earth’s climate by 2050”. *Proceedings of the National Academy of Sciences* 117(5): 2354–2365. DOI: 10.1073/pnas.1900577117. Open Access.
- **Centola, D., Becker, J., Brackbill, D., & Baronchelli, A. (2018).** “Experimental evidence for tipping points in social convention”. *Science* 360(6393): 1116–1119. DOI: 10.1126/science.aas8827.
- **Centola, D. (2018).** *How Behavior Spreads: The Science of Complex Contagions*. Princeton University Press. ISBN 978-0691175317.

1.2 Komplexitäts-Ökonomik (Anker an Bestandscheck §3.14)

- **W. Brian Arthur (1994):** *Increasing Returns and Path Dependence in the Economy*. University of Michigan Press. — Pfadabhängigkeit, Phasenübergänge.
- **Eric Beinhocker (2006):** *The Origin of Wealth*. Harvard Business Review Press. — komplexes adaptives System.
- **Doyne Farmer (2024):** *Making Sense of Chaos*. Penguin. — ABM als Methode.

1.3 Polanyi’sche Doppelbewegung (Anker an FORSCH-0134 §4.2)

Karl Polanyi (1944) hat bereits den methodischen Ansatz für Wandlungs-Analyse geliefert: jeder Markt-Ausdehnungs-Schritt erzeugt gesellschaftliche Selbst-Schutz-Reaktionen — diese sind nicht “Widerstand gegen Fortschritt”, sondern struktureller Teil der Markt-Logik selbst.

1.4 Werkstatt-Methoden-Anschluss

- **PRISM:** Wandlung wird durch ökonomische, soziologische, psychologische, politische, kulturelle Linsen aufgespaltet.
 - **WertKompass:** Werte “Stabilität”, “Veränderung”, “Sicherheit”, “Gerechtigkeit”, “Geschwindigkeit” werden im Konflikt-Tableau aufgeschlüsselt.
 - **GOVERNANCE:** Reform-Vehikel werden in 6-Komponenten-Zerlegung analysiert.
 - **ETHOSLAB:** Aussagen sind als B-bedingte Folgerungen formuliert.
-

2. Soziale Tipping Points — die zentrale Empirik

2.1 Das Konzept

Analog zu Klima-Tippelementen (Lenton et al. 2008, Armstrong McKay et al. 2022) gibt es **soziale Kippelemente** — Systeme, die bei Überschreiten kritischer Schwellen rasch und nicht-linear in einen neuen stabilen Zustand übergehen können.

Soziale Tipping Points sind charakterisiert durch:

- **Nicht-Linearität:** kleine Inputs erzeugen große Outputs, sobald die Schwelle erreicht ist.
- **Hysterese:** Rückkehr zum Ausgangszustand erfordert sehr viel größere Anstrengung als der Übergang selbst.
- **Selbst-Verstärkung:** Feedback-Mechanismen (z.B. soziale Normen, Skalen-Effekte, Pfadabhängigkeit) treiben den Prozess weiter.

2.2 Otto et al. (2020) — sechs soziale Kippelemente

Das wichtigste Schlüsselwerk identifiziert sechs Kippelemente, deren gezielte Aktivierung die Klimaneutralität bis 2050 möglich machen würde:

#	Soziales Kippelement	Mechanismus	Empirischer Anker
1	Energie-Erzeugungs- und Verbrauchssysteme	Lernkurven-Effekte für Solar/Wind/Speicher; subventionierte Skalierung kippt zu Wettbewerbsfähigkeit	Solar-PV-Preise sind 1980–2024 um >99% gefallen (IRENA-Daten); Tesla-Akku-Preise -89% 2010–2023
2	Städtische Infrastruktur (CO ₂ -arme Bauweise, Verkehr)	Lock-in oder Lock-out durch Infrastruktur-Investitionen	Kopenhagener Radfahr-Politik seit 1970er → 49% Pendel-Anteil 2023
3	Finanzmärkte (Divestment, Carbon-Pricing)	Carbon-Risiko in Bewertungen, Stranded Assets	Norwegischer Staatsfonds GPFG-Divestment ab 2015; ca. 1.500 Institutionen mit \$40 Bio. Divestment-Zusagen (Global Divestment Commitments Database)
4	Norm-Systeme (Klima-Bewusstsein als gesellschaftliche	Soziale Diffusion, Verhaltens-Kaskaden	Centola 2018 (siehe \$2.3)

#	Soziales Kippelement	Mechanismus	Empirischer Anker
	Norm)		
5	Bildungssysteme (Klima-Bildung, Werte-Bildung)	Generationen- Veränderung, frühe Sozialisation	“Fridays for Future”- Generationen-Effekt seit 2018
6	Information- Feedback (Transparenz, Echtzeit-Daten)	Schnellere Verhaltens- Anpassung durch Informations- Verfügbarkeit	Smart-Meter, CO ₂ - Labels, Digital Product Passport (EU 2026)

Methodische Pointe: Die sechs Kippelemente sind nicht isoliert — sie verstärken sich gegenseitig. Das ist der Komplexitäts-Charakter (vgl. §4).

2.3 Centola — die 25-Prozent-Schwelle

In einem viel zitierten Experiment (Centola et al. 2018, *Science*) wurde gezeigt: in Gruppen ab einer kritischen Größe genügt ein **engagierter Minderheits-Anteil von 25%**, um neue soziale Normen durchzusetzen — darunter passiert wenig, darüber kippt das System.

Das Experiment:

- 194 Teilnehmer:innen in Online-Gruppen unterschiedlicher Größe
- Aufgabe: Konsens über willkürliche Namen für Objekte finden
- Eine Untergruppe (“committed minority”) versuchte, einen alternativen Namen durchzusetzen
- Bei einer Minderheits-Größe von 25% oder mehr kippte die ganze Gruppe innerhalb von wenigen Runden zur neuen Norm
- Bei 24% oder weniger blieb die Norm stabil

Empirische Robustheit: Das Experiment ist methodisch sauber, aber die 25%-Schwelle ist nicht universal. Sie hängt ab von: - Stärke der Norm - Gruppengröße - Verbreitungsweg (Centolas Konzept der “complex contagion” — Verhalten verbreitet sich nur, wenn man von mehreren Personen davon erfährt, nicht von einer) - Kommunikations-Topologie

Konsequenz für OECONOMIA NOVA: Eine Minderheit von 25% (etwa) kann Norm-Verschiebung erzwingen. Das ist weder bottom-up (niemand handelt isoliert) noch top-down (kein Staat zwingt), sondern *gerichteter Prozess durch engagierte Minderheit*.

2.4 Historische Empirie der Norm-Verschiebung

Die Tipping-Point-Forschung lässt sich an dokumentierten Norm-Verschiebungen prüfen:

Norm-Verschiebung	Zeitraum	Kipp-Moment	Quelle
Anti-Sklaverei (UK)	1787 (Wilberforce) → 1807 Slave Trade Act → 1833 Abolition Act	ca. 1825 als 25% der britischen Wählerschaft Abolitionisten	Brown 2006 <i>Moral Capital</i>

Norm-Verschiebung	Zeitraum	Kipp-Moment	Quelle
Frauenwahlrecht	Neuseeland 1893, Finnland 1906, GB 1918/1928, USA 1920, Schweiz 1971, Saudi-Arabien 2015	Land-spezifisch; oft 30+ Jahre Bewegung vor Durchbruch	DuBois 1998 <i>Women Suffrage and Women's Rights</i>
Anti-Rauchen	1964 (US Surgeon General Report) – 1990er Rauchverbote – 2000er global	ca. 2003 mit WHO FCTC	Brandt 2007 <i>The Cigarette Century</i>
Anti-FCKW	1974 (Molina/Rowland) – 1987 Montreal-Protokoll – 1990er Phase-out	Montreal-Protokoll als Tipping-Moment	Andersen & Sarma 2002 <i>Protecting the Ozone Layer</i>
Anti-Apartheid	1948 (Apartheid-Gesetze) – 1990er Ende	Lange 1980er Sanktionen + interner Widerstand	Klotz 1995 <i>Norms in International Relations</i>
Gay Marriage (USA)	1996 Defense of Marriage Act – 2015 Obergefell	ca. 2011–2012 als Mehrheits-Stimmung kippte	Pew Research
EU-Plastiktüten-Verbot	2015 EU-Richtlinie – 2018 Deutschland – 2021 Verbot	ca. 2018–2019 öffentliche Norm	EU-Kommission

Methodische Pointe: Norm-Verschiebung ist *kein* linearer Prozess. Sie ist klassische Komplexitäts-Dynamik mit langsamem Aufbau und schnellem Übergang.

3. Polanyi'sche Doppelbewegung — der historische Anker

3.1 Wiederholung des Konzepts

Aus FORSCH-0134 §4.2: Polanyi (1944) zeigt, dass jeder Markt-Ausdehnungs-Schritt eine gesellschaftliche Selbst-Schutz-Reaktion erzeugt. Diese **Doppelbewegung** ist keine externe Störung des Markts, sondern struktureller Bestandteil.

3.2 Historische Doppelbewegungen

Markt-Ausdehnung (19./20. Jh.)	Doppelbewegungs-Antwort
Industrielle Lohnarbeit-Ausdehnung	Arbeitsschutz, Gewerkschaften, Sozialversicherung
Land-Privatisierung (Enclosures)	Pacht-Schutz, Mieter-Recht, Bodenreformen
Goldstandard-Liberalisierung	Bretton-Woods-Reaktion 1944
Welt-Markt-Ausdehnung 19. Jh.	Schutzzölle, Kartelle, später WTO als Re-

Markt-Ausdehnung (19./20. Jh.)	Doppelbewegungs-Antwort
Neoliberale Markt-Ausdehnung 1980+	Regulierung
Surveillance Capitalism (Zuboff 2019)	langsam wachsende Klima-Bewegung, Anti-Globalisierung, Gemeinwohl-Bilanz
Crypto/DeFi 2017–2022	DSGVO (EU 2018), DSA/DMA (EU 2022), Anti-Tracking-Bewegungen
Atmosphären-Enclosure (Carbon Markets)	MiCA-Regulierung (EU 2023), SEC-Klagen, BIS-Berichte
	Klima-Klagen (Urgenda 2019, KlimaSeniorinnen 2024), Bürger-Räte, Just-Transition-Bewegungen

Methodische Pointe: Die Doppelbewegung ist *kein* Garantieerfolgsmechanismus — sie kann zu sozialer Reform oder zu autoritärer Schließung führen (Polanyi behandelt explizit den Faschismus als eine *mögliche* Doppelbewegungs-Form). OECONOMIA NOVA argumentiert für sozial-demokratische Doppelbewegung mit Stimmlosen-Vertretung als Anker (FORSCH-0132 Modul IV.1).

3.3 Aktuelle Polanyi-Momente

- **Klima-Krise** als integrale Polanyi-Krise (alle drei fiktive Waren Land/Arbeit/Geld betroffen + Atmosphäre als vierte).
- **Wohnungs-Krise** in vielen Großstädten als Land-Kommodifizierungs-Endphase.
- **KI-/Arbeit-Krise** als nächste Arbeit-Kommodifizierungs-Phase.
- **Pflege-Krise** als Care-Arbeit-Kommodifizierungs-Endphase (vgl. Federici, FORSCH-0134 §7).

4. Komplexitäts-Ökonomik-Lens

4.1 Path Dependence (Arthur 1994)

W. Brian Arthurs zentrale Einsicht: ökonomische Systeme mit *increasing returns* erzeugen *path dependence* — Geschichte ist wichtig, Gleichgewichte sind multipel, kleine frühe Entscheidungen können große spätere Konsequenzen haben.

Beispiele: - QWERTY-Tastatur (Liebowitz/Margolis 1990, methodische Debatte) - VHS vs. Betamax - Verbrennungsmotor vs. Elektromotor (frühe 20. Jh. — Elektro-Autos waren 1900 etwa gleich verbreitet wie Benzin-Autos) - Internet-Protokoll TCP/IP (gegen alternative Protokolle) - Bitcoin-PoW (gegen alternative Konsens-Mechanismen, vgl. FORSCH-0133 §4.1)

Konsequenz für Wandlung: Eine Volkswirtschaft kann nicht beliebig umsteuern — Pfadabhängigkeit erzeugt Trägheit. Aber: an Phasenübergangs-Punkten (“Pfadabhängigkeits-Bruchpunkten”) sind multiple zukünftige Pfade möglich.

4.2 Phasenübergänge

In komplexen Systemen sind Phasenübergänge (Wasser → Eis bei 0°C) charakterisiert durch:

- **Kritische Schwelle:** kleine zusätzliche Inputs erzeugen massive Veränderungen.
- **Kritische Verlangsamung:** vor dem Übergang verlangsamten sich Fluktuationen (frühes Warnsignal — *critical slowing down*, vgl. Scheffer et al. 2009 *Nature*).
- **Bifurkation:** mehrere stabile Folge-Zustände möglich.

Empirische Anwendung in Ökonomik: Doyne Farmer und Kollegen modellieren Finanzkrisen mit ABM (Agent-Based Modeling), das genau diese Phasenübergangs-Logik abbildet (vgl. Farmer 2024, FORSCH-0133 §1.2).

4.3 Beinhocker — komplexes adaptives System

Eric Beinhocker (2006, *The Origin of Wealth*) argumentiert: die Volkswirtschaft ist ein *komplexes adaptives System* — algorithmisch evolutionär, mit lokalen Variations- und Selektions-Mechanismen. Wandlung ist daher kein design-basierter Prozess, sondern ein Such-Prozess mit Variation und Selektion.

Konsequenz: OECONOMIA NOVA kann keine *fertigen Lösungen* präsentieren — sondern muss *Such-Räume* öffnen, in denen lokale Variationen erprobt werden können (vgl. Tom-Brainstorm-Pointe “*Keine fertigen Konzepte benennen, aber Richtungen offenhalten*”).

5. Sankara — ein historisches Beispiel gerichteter Entwicklung

5.1 Burkina Faso 1983–1987

Thomas Sankara (1949–1987) war 1983–1987 Präsident von Burkina Faso (umbenannt von “Obervolta”, Land der “aufrechten Menschen”). In vier Jahren transformativer Politik:

- **Umweltpolitik:** 10 Millionen Bäume gepflanzt gegen Sahel-Dürre; Solarpaneel-Programme.
- **Bildungspolitik:** Alphabetisierungs-Kampagne mit 2,5 Mio. Erwachsenen; Schulpflicht universalisiert.
- **Geschlechterpolitik:** weibliche Genitalverstümmelung verboten; Frauen in Regierungsämtern; Zwangsehe verboten; Polygamie eingeschränkt.
- **Wirtschaftspolitik:** Schulden-Verweigerung (siehe §5.2); Selbstversorgungs-Strategie; lokale Textil-Industrie (Faso Dan Fani).
- **Gesundheitspolitik:** Impfkampagnen (2,5 Mio. Kinder gegen Meningitis, Gelbfieber, Masern in einer Woche); Gesundheits-Zentren universell.
- **Symbolpolitik:** Sankara fuhr Renault 5, lehnte Klima-Anlagen ab, lebte mit minimalem Gehalt; Minister:innen mussten ihre Privilegien beschneiden.

Empirische Erfolge: Kinder-Sterblichkeit -25% in vier Jahren; Schulbesuch +52%; Frauen-Lebenserwartung +5 Jahre.

5.2 Die Schulden-Rede (29. Juli 1987)

Bei der OAU (Organisation der Afrikanischen Einheit) in Addis Abeba hielt Sankara die wichtigste Rede zur afrikanischen Schulden-Frage. Kernpunkte:

“Die Schulden können nicht zurückgezahlt werden — denn erstens, wenn wir sie zurückzahlen, sterben wir. Und zweitens, weil die anderen, die die Schulden gewähren, nicht sterben werden.”

Argumentation: - Schulden sind koloniale Hinterlassenschaft, nicht produktive Investitionen. - Sie zurückzuzahlen würde die Entwicklung lähmen. - Eine afrikanische Front zur Schulden-Verweigerung wäre möglich, wenn alle Länder einig wären.

Ergebnis: Sankara wurde am 15. Oktober 1987 — knapp drei Monate nach der Rede — bei einem Putsch ermordet, an dem Blaise Compaoré beteiligt war (2022 in Abwesenheit verurteilt).

5.3 Methodische Lehre

Sankara ist *nicht* ein Vorbild im naiven Sinne — er hat autoritär regiert, hatte konfliktreiche Beziehungen zu Nachbarländern, einige Reformen waren überstürzt. Aber er ist ein **methodischer Anker** für mehrere Punkte:

- **Gerichteter Entwicklungsprozess** ist möglich — auch unter extremen Ressourcen-Bedingungen.
- **Symbol- und Sachpolitik müssen sich entsprechen** — sonst verliert die Reform Legitimität.
- **Externer Druck** (in Sankaras Fall: Frankreich, Côte d’Ivoire, IMF) kann gerichtete Entwicklung ersticken — was bedeutet, dass internationale Koordination notwendig ist.
- **“Wir sind alle Sankara” ist keine Phrase** — die historische Frage, wer Sankara ermordet hat und mit wessen Hilfe, bleibt politisch lebendig.

Sankara wird in der afrikanischen Ökonomik-Tradition (vgl. Bestandscheck §3.13) als Symbol gerichteter Entwicklung ohne Lager-Kooptation gehandelt — weder Moskau, noch Washington, noch Beijing.

6. Weder bottom-up noch top-down — Mittel-Position

6.1 Die zwei Pole

Pol	Position	Methodischer Anker
Bottom-up (libertarian-anarchism)	Veränderung durch individuelle Konsumententscheidung, Markt-Voting, freiwillige Vereinigung	Friedrich Hayek (1944, 1976); David Friedman; libertarianer-Tradition
Top-down (autoritärer Staat)	Veränderung durch staatliche Direktive, zentrale Planung, Kommandowirtschaft	Lenin (1917+); chinesische 5-Jahres-Pläne; technokratisch-paternalistische Tradition

Empirische Schwäche beider Pole:

- **Bottom-up:** Konsument:innen-Entscheidung kann Klima-Externalitäten nicht erfassen (Free-Rider, Information-Asymmetrie, Verzerrungen durch Marketing — vgl. FORSCH-0132 Modul III.4). Atmosphäre als Commons kann nicht individuell verteidigt werden.
- **Top-down:** ohne Mitwirkung von unten erodiert Legitimität, schon kleine Reform-Schritte erzeugen Widerstand (Gilets-Jaunes-Bewegung 2018+ in Frankreich gegen CO₂-Steuer-Erhöhung ist ein klassisches Beispiel).

6.2 Mittel-Position: gerichteter Entwicklungsprozess aller

Die OECONOMIA-NOVA-Position ist *zwischen* den Polen — operationalisierbar durch fünf Mechanismen:

Mechanismus	Was	Werkstatt-Anker
1. Gezielte Aktivierung sozialer Kippelemente	Otto-2020-Liste als Roadmap	\$2.2
2. Minderheits-Schwellen erreichen	Centola 25% als operatives Ziel	\$2.3
3. Polanyi'sche Doppelbewegung kanalisieren	Anti-faschistisch, anti-autoritär, sozial-ökologisch	\$3
4. Ostrom-Commons-Governance auf mehreren Ebenen	Lokal/regional/national/global geschachtelt	FORSCH-0134 \$6
5. Asymmetrische Reform statt symmetrische Revolution	Ungeschaffenen Wert erfassen (Land, Erbe, Carbon, Daten)	FORSCH-0134 \$11

6.3 Wer ist "alle" im "gerichteten Entwicklungsprozess aller"?

Tom-Brainstorm-Pointe: *"Es muss ein gerichteter Entwicklungsprozess aller sein"*. Die kritische Frage ist: wer ist "alle"?

Akteur	Rolle	Stimm-Status
Bürger:innen mit Wahlrecht	normal	direkte Stimme
Kinder	nicht wahlberechtigt	repräsentiert durch Eltern/Schulen (begrenzt)
Künftige Generationen	nicht-existent	repräsentiert durch Treuhand-Strukturen (Sovereign Wealth, Verfassungs-Anker)
Migrant:innen ohne Pass	begrenzt-wahlberechtigt	repräsentiert durch Solidarstrukturen
Nicht-menschliche Tiere	nicht-wahlberechtigt	repräsentiert durch Tier-Schutzrecht, vgl. Singer/Nussbaum

Akteur	Rolle	Stimm-Status
Ökosysteme	nicht-wahlberechtigt	repräsentiert durch Verfassungs-Recht (Pachamama-Tradition, FORSCH-0134 §9.5)
Marginalisierte (Obdachlose, etc.)	begrenzt-wahlberechtigt	direkter Zugang via Bürger:innen-Räte

Methodischer Anker (FORSCH-0132 Modul IV.1): Stimmlose-Vertretung ist nicht eine Erweiterung des bestehenden demokratischen Systems, sondern dessen *strukturelle Notwendigkeit* — sonst wäre der “Entwicklungsprozess aller” nur derer, die zufällig stimmberechtigt sind.

7. Was jeder beitragen kann (ETHOSLAB-bedingte Form)

Auf Basis der bisherigen Analyse können die Tom-Brainstorm-Pointen “*wenn jeder etwas beiträgt, wird es für alle besser*” und “*jeder ehrlich ist und ein bisschen auf sich und auf andere schaut*” operationalisiert werden:

#	Bedingung	Folgerung
B1	WENN das eigene Konsum-Niveau überdurchschnittlich ist (oberes Quintil der Welt-Verteilung)	DANN ist Reduktion methodisch begründet (Doughnut-Decke einhalten); WENN unter dem Durchschnitt: kein Reduktions-Druck
B2	WENN berufliche Tätigkeit Spielräume hat	DANN können diese im Sinne der Werk-These genutzt werden (Re-Konditionierung statt Abschaffung)
B3	WENN politische Mitsprache-Möglichkeit besteht (Wahlrecht, Bürger-Initiativen, Klima-Klagen)	DANN nutzen (Gemeinwohl-Bilanz beitreten, Genossenschafts-Mitgliedschaft, Klimaklagen, kommunale Politik, Bürger-Räte)
B4	WENN Reflexions-Fähigkeit gegeben	DANN eigene Lager-Affinitäten prüfen (PRISM-Selbstanwendung) statt Affinitäts-Bestätigung suchen
B5	WENN Werkstatt-Möglichkeit gegeben (Skills, Zeit, Material)	DANN Reparatur, Selbstmach, modulare Konstruktion; Beitrag zu

#	Bedingung	Folgerung
		lokaler Commons-Struktur
B6	WENN soziale Position Multiplikator-Effekt erlaubt (Lehrkraft, Journalist:in, Vorgesetzte, Eltern, Künstler:in)	DANN Norm-Verschiebung im eigenen Einflussbereich versuchen (vgl. §2.3 25- Prozent-Schwelle)
B7	WENN finanzielle Spielräume vorhanden (oberes Quintil, Erbschaft)	DANN Sovereign-Wealth- fähige Mittel (Erbschaft mit progressiver Steuer, Stiftungs-Gründung, Genossenschafts-Anteile, ethische Investitionen)
B8	WENN Care-Verantwortung übernommen wird (Kinder, Pflege-Angehörige, ehrenamtliche Care-Arbeit)	DANN Anerkennung als gesellschaftlicher Beitrag — auch ohne formale Erwerbsarbeit
B9	WENN Eigentum an Land, Wohnung, Boden gehalten wird	DANN Use-it-or-lose-it- Prinzip (vgl. FORSCH-0134 §2.2): aktive Nutzung statt Spekulation
B10	WENN Klima-Bewusstsein und materielles Konsum- Niveau auseinander klaffen	DANN aktive Übersetzung notwendig — Bewusstsein ohne Handeln verstärkt nur Zynismus

Kumulative Lehre: Die Bedingungen B1–B10 sind nicht “wenn alle perfekt sind, dann passiert Wandlung” — sie sind bedingte Schluss-Folgerungen, die je nach Situation aktivierbar sind. Niemand muss alle gleichzeitig erfüllen. Aber das Erreichen der Centola-25-Prozent-Schwelle braucht *aktive Minderheits-Praxis* in mindestens einigen der Bedingungen.

8. Asymmetrische Reform — die Bundle-Verbindung zu FORSCH-0134

8.1 Wiederholung des Kernsatzes

Aus FORSCH-0134 §11: Reform-Instrumente, die *ungeschaffenen Wert* erfassen (Land-Wert-Steuer, Erbschaft, Carbon-Steuer mit Rückverteilung, Daten-Surplus-Steuer), enteignen niemanden direkt — denn das Erfasste ist nicht durch individuelle Eigentumsarbeit entstanden.

8.2 Wandlungs-Relevanz

Diese Reformen sind politisch deshalb besonders interessant, weil sie das Tom-Brainstorm-Prinzip “*niemandem auf die Zehe treten*” erfüllen. Centola-Schwelle (§2.3) ist leichter zu erreichen, weil Widerstand kleiner ist.

Reform	Direkt-Enteignete	Centola-Schwelle
Vollverstaatlichung (klassisch sozialistisch)	viele	sehr hoch — Widerstand erheblich
Konfiskatorische Vermögenssteuer >50%	obere Schicht	hoch
Erbschaftssteuer progressiv (Piketty-Modell)	wenige (nur sehr Reiche)	mittel
Land-Wert-Steuer (George-Modell)	keine (nur Bodenwert betroffen)	niedrig
Carbon-Steuer mit Klima-Dividende	keine (Rückverteilung)	niedrig (Schweiz-Modell funktioniert)
Daten-Surplus-Steuer	wenige Big-Tech-Konzerne	niedrig (öffentliche Stimmung gegen Big Tech)

Konsequenz: Asymmetrische Reform ist nicht nur **methodisch sauberer** (FORSCH-0134), sondern auch **politisch realistischer** (kleinere Centola-Schwelle nötig).

8.3 Die Rolle gesellschaftlicher Doppelbewegung

Polanyi's Doppelbewegung (§3) erzeugt Reform-Druck — Klima-Klagen, Gemeinwohl-Initiativen, Genossenschafts-Wachstum sind heute aktiv. Aufgabe der OECONOMIA-NOVA-Werkstatt: die Doppelbewegung mit *guten Instrumenten* versorgen, damit sie nicht in autoritäre Schließung kippt (Polanyis “Faschismus-Risiko”), sondern in soziale Re-Konditionierung.

9. Was dieses Sub-Werk *nicht* leistet

- **Keine politische Empfehlung für oder gegen einzelne Parteien.** Die Reform-Instrumente sind partei-übergreifend interpretierbar.
- **Keine Detail-Strategie für einzelne Länder.** Implementierungs-Pfade sind kontext-abhängig.
- **Keine Behandlung von Notstands-Politik** (Eco-Authoritarianism-Debatten, vgl. Heinberg 2021).
- **Keine Detail-Analyse von Just-Transition-Strategien** (Gewerkschafts-Klima-Politik) — eigenes Sub-Werk-Thema.
- **Keine Behandlung von Konfliktlösung-Methodik bei Reform-Widerstand** (gewaltfreie Strategien, Bürger-Räte, deliberative Foren) — eigenes Sub-Werk-Thema.

- **Keine systematische Behandlung politischer Bewegungen** (Extinction Rebellion, Letzte Generation, Fridays for Future, Standing Rock, Zapatistas) — illustrativ erwähnt.
-

10. Selbstaudit + Schließungstyp

Selbstaudit nach WERKSTATTLINIE v2.0 (36 Regeln, 5 Blöcke) + Standing Rules

Bereich	Status
Block A — Identität / Affiliation	✓ GRÜN
Block B — Quellen / Belege	✓ GRÜN
Block C — Versionierung (FORSCH-0135, Schwelle A)	✓ GRÜN
Block D — Lizenz / Recht	✓ GRÜN
Block E — Pre-Publish (E28-Scan vor Publish)	✓ GRÜN nach E28-Scan
NAMENS-REGISTER v2.0 (Race-Disziplin nach K-1/K-2)	✓ FORSCH-0135 vergeben, conversation_search vor Vergabe
Sachlichkeit v1.3	✓ keine Sperrwörter
Werkstatt-Naming v1.0	✓ oeconomia-nova_wandlung_v0.1.md
Strang-Differenzierung v1.0	✓ PUBLIC-tauglich
BYOK	✓ statisches Dokument

Bundle-Konsistenz:

- ✓ FORSCH-0126 v0.3.1 Bestandscheck als Companion referenziert
- ✓ FORSCH-0132 v0.2.1 Skelett als Companion referenziert
- ✓ FORSCH-0133 v0.1.2 Sub-Werk Finanzbubbles + Crypto als Companion referenziert
- ✓ FORSCH-0134 v0.1 Eigentum als Companion referenziert (\$4.2 Polanyi, \$6 Ostrom, \$11 ungeschaffener Wert)
- ✓ DOI-Anschluss 10.5281/zenodo.20519431 für Werkstatt-Methoden-Toolkit
- ✓ Werkstatt-Doktrin §3, §6, §8, §11 angewandt

Nicht in v0.1 enthalten (für v0.2 oder eigenes Sub-Werk vorgesehen):

- Just-Transition-Methodik (Gewerkschafts-Klimapolitik)
- Bürger-Räte und deliberative Demokratie (Irish Citizen Assembly, French Convention Citoyenne pour le Climat, deutsche Bürger-Räte)
- Gewaltfreie Strategien (Sharp 2005, *Waging Nonviolent Struggle*)
- Eco-Authoritarianism-Debatte (Heinberg, Mann, Kim Stanley Robinson *Ministry for the Future*)
- Konkrete Norm-Verschiebungs-Strategien (Reframing, Storytelling, Solutions Journalism)
- Internationale Koordination (Climate Club, OECD-BEPS, Steuer-Reformen-Globale-Front)

Schließungstyp

Versionsschluss v0.1. Substantielle Erweiterungen (siehe oben) als v0.2 nach Reviewer-Feedback oder neuen Empirie-Daten zu sozialen Tipping Points.

*OECONOMIA NOVA — Sub-Werk: Wandlung — gerichteter Entwicklungsprozess aller v0.1 ·
FORSCH-0135 · Thomas Schüller · Syntagma Forschung · Wien, unabhängig · CC-BY-4.0 · 3. Juni 2026 ·
Versionsschluss v0.1 · Schwelle A bereit*